Westfälische Nachrichten, 11. Mai 2022

100 Jahre Schützenverein Lienen-Niederdorf

Zusammenhalt allen Alters fördern

TECKLENBURG-BROCHTERBECK. Es sei ihm sehr schwer gefallen, aufgrund der Pandemie auch die Schützenfeste verbieten zu müssen. Das sagte Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann laut einer Pressemitteilung am Samstag, als der Schützenverein Lienen-Niederdorf seine große 100-Jahre-Jubiläumsfeier nachholte. Aber wenn er sich im Zelt umschaue und die vielen jungen Leute sehe, glaube er schon an eine weitere erfolgreiche Zukunft des Vereins.

Der Schützenverein Lienen-Niederdorf aus Brochterbeck hat am Wochenende – ein Jahr verspätet durch die Pandemie – sein großes Jubiläumsfest nachgeholt. Vor Ort war auch jede Menge Politik-Prominenz aus der Region. Der Vorsitzende erinnerte zudem daran, wofür Schützenfeste heutzutage gebraucht werden. Foto: pd

Eigentlich hätte das große Jubiläum des Schützenverein Lienen-Niederdorf im vergangenen Jahr gefeiert werden sollen. Nun wurden die Feierlichkeiten nachgeholt. Nach einem Sektempfang mit ehemaligen Königspaaren, Jungkönigspaaren und Kaiserpaaren und einem großen gemeinsamen Foto wurde die ganze Gesellschaft mit Fahnen und den Bocketalern ins Festzelt geleitet, wo sie von den amtierenden Majestäten erwartet wurden.

In seiner Ansprache erinnerte auch der erste Vorsitzende des Vereins, Franz-Josef Wieschebrock, daran, dass zwei Jahre lang keine Schützenfeste gefeiert werden konnten. Aber die Pflege des Brauchtums solle erhalten bleiben, auch wenn sich die Aufgaben eines Schützenvereins ändern und mit der Zeit immer mal wieder angepasst werden müssten. Die heutigen Aufgaben seien eher, den Zusammenhalt von Jung und Alt zu fördern und allen Altersgruppen attraktive Angebote zu bieten, sodass es sich lohne beim Verein mitzumachen, sagte er.

Nicht nur der Landesgesundheitsminister gab sich anlässlich des Jubiläums die Ehre. Die ehemalige Bildungsministerin Anja Karliczek sprach von der guten Jugendarbeit und dem Einsatz des Vereins für die Dorfgemeinschaft.

Gekommen waren auch fünf Tecklenburger und zwei weitere befreundete Schützenvereine, die durch musikalische, sportliche oder komödiantische Einlagen das Programm auflockerten. Tecklenburgs Bürgermeister Stefan Streit sagte daraufhin, er habe noch nie alle Tecklenburger Schützenvereine so zusammengesehen. Allgemein sei Streit, der selbst im Jubiläumsverein Mitglied ist, beeindruckt vom Zusammenhalt im Verein.

Zum Vereinsfest am Sonntag konnten das Königspaar Tommy und Beate Wieschebrock und das Kaiserpaar Ewald und Hildegard Schulte-Laggenbeck in einer Kutsche Platz nehmen.

Im Zelt wurden im Anschluss daran das Brudervereins-Königspaar Christian und Claudia Hungermann und sowie Klaus Ventker mit seiner Gattin begrüßt.

Ebenso auch der Kindergartenkönig Piet Ottenhues, die Königspaare, die vor 25 oder 50 Jahre die Königswürde errungen hatten, sowie der Königspokalgewinner Norbert Uhlmann mit seiner Ehefrau. Abends stand der Königsball auf dem Programm, bei dem lange gefeiert wurde.